

Master

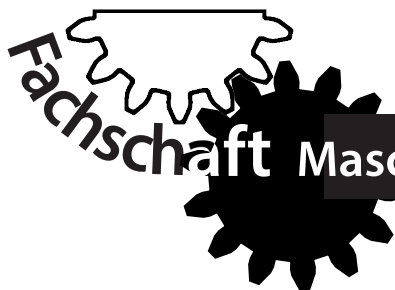
Leitfaden

gemäß SPO und Studienplan
für Studienbeginner ab SS 2020



des Studiengangs

Materialwissenschaft und
Werkstofftechnik





Wozu dieser Leitfaden?

Der Leitfaden soll dir den Uni-Alltag erleichtern. Er enthält in aller Kürze die wichtigsten Informationen rund um den Studiengang und hilft dir, das Studium organisiert zu bekommen, auch ohne die Studien- und Prüfungsordnung bereits jetzt näher zu kennen.

Da wir, also Studierende aus deiner Fachschaft, die die meisten Szenarien im Studium selbst schon einmal durchgemacht haben, diesen Leitfaden geschrieben haben, sind natürlich auch einige Tipps und Infos enthalten, die sonst in keinem Info-Flyer etc. zu finden sind.

Der Leitfaden bezieht sich auf die aktuellste Studien- und Prüfungsordnung (SPO)! Beachte bitte, dass Studierende aus höheren Semestern in einer anderen Prüfungsordnung studieren. Daher müssen nicht alle ihre Aussagen korrekt sein, weil es diverse Unterschiede zwischen den SPOs gibt.

Immer wenn es um konkrete oder rechtlich verbindliche Angaben geht, zählt ausschließlich die gültige SPO. Wir übernehmen keinerlei Gewähr für die Inhalte dieses Leitfadens!

Wir freuen uns immer, wenn wir dir helfen können. Also komm gerne vorbei, wenn du Probleme, Fragen, Anregungen oder Lust auf einen Kaffee hast.

Wir wünschen dir für dein Studium viel Erfolg und alles Gute!

Deine Fachschaft MACH/CIW

Inhalt

Fachschaft MACH/CIW	3
Kommissionen und Gremien	5
Master MatWerk	6
Prüfungen	11
Studiengestaltung	15
Wichtige Adressen	19

Impressum

Herausgeber: Fachschaft MACH/CIW des KIT
Redaktion: Kevin Postler, Janis Schmidt

Layout: Matthias Fischer
Auflage: 50
Redaktionsschluss: 19.04.2020
V. i. S. d. P.: Johannes Schröder

Homepage: www.fs-fmc.kit.edu
e-mail: fachschaft@fs-fmc.kit.de
Facebook: facebook.com/fmc.kit
Instagram: instagram.com/fmc.kit
Fon: 0721/608-4-3782

Karlsruher Institut für Technologie
Fachschaft MACH/CIW
Kaiserstr. 10 (Geb. 10.23, R107)
Kaiserstr. 12 (Postanschrift)
76131 Karlsruhe

Alle Angaben ohne Gewähr. Maßgeblich ist die Studien- und Prüfungsordnung.
© 2020 Fachschaft MACH/CIW am KIT, alle Rechte vorbehalten

Fachschaft MACH /CIW

Wer sind wir eigentlich?

Du hast uns aktive Fachschaftler bereits in der O-Phase kennengelernt und damit eine unserer Aufgaben live miterlebt. Mit Fachschaft werden zunächst einmal alle Studierende eines Fachbereiches bezeichnet. Meistens spricht man aber von der „aktiven Fachschaft“, wenn man Fachschaft sagt. Die aktive Fachschaft setzt sich aus motivierten Studierenden zusammen, die sich für ihren Fachbereich und ihre Mitstudierenden einsetzen.

Wir sind Studierende, genau wie du. Uns verbindet dabei das gemeinsame Interesse, ein angenehmeres Studium zu schaffen. Als Gemeinschaft können wir anders auf Probleme im Studium reagieren als Einzelpersonen. Zudem stehen wir in Kontakt mit anderen Fachschaften, dem Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) und nicht zuletzt auch mit den Professoren.

Das alles schafft eine Basis, um zu beraten und euch vertreten zu können.

Und was machen wir nun genau?

Wie bereits beschrieben **vertreten** wir die Interessen der Studierenden gegenüber den Professoren und der Universität. Dies beinhaltet Gremienarbeit (Fakultätsrat, Prüfungsausschüsse, Studienkommission usw.), Zusammenarbeit mit der Fakultät (O-Phase, Maschinenbautag bzw. Tag der Fakultät CIW usw.), sowie **Vermittlung** zwischen Studierenden und Professoren bei Problemen.

Die Fachschaft sollte für dich deine **erste Anlaufstelle** bei studienbezogenen Problemen sein. Falls du einen Antrag an einen Prüfungsausschuss stellen musst, Beschwerden oder Anregungen hast, findest du bei uns immer ein offenes Ohr. Die wenigsten Probleme sind neu und es findet sich fast immer ein Fachschaftler, der weiß, was zu tun ist.

Bei Schwierigkeiten mit Dozenten und Übungsleitern ist es oft sinnvoll, erst mit diesen persönlich zu reden. Hat das keinen Erfolg, komme bitte in die Fachschaft! Vielleicht hat sich ja schon jemand beschwert und wir kennen die richtigen Stellen, an die man sich wenden kann.

In der Fachschaft bekommst du zudem alte Klausuren für viele schriftliche Prüfungen. Für eine gute **Klausurvorbereitung** sind diese nahezu unerlässlich. Zudem gibt es Prüfungsprotokolle zu vielen mündlichen Prüfungen und Nachprüfungen.

Damit die Protokollsammlungen aktuell bleiben, freuen wir uns immer, wenn du uns Protokolle von deinen mündlichen Prüfungen schickst. Die anderen Studierende, die die gleiche Prüfung nach dir haben, werden es dir danken. Du findest auf unserer Webseite eine Vorlage. Wenn du dann ein Protokoll geschrieben hast, schickst du es an:

protokolle@fs-fmc.kit.edu.

Wir veranstalten auch noch weitere interessante Dinge, wie z.B. ein Winter- und Sommerfest, Exkursionen zu Firmen und vieles mehr. Zudem bringen wir regelmäßig unsere Fachschaftszeitung „Schärfer Bitte!“ heraus, in der wir euch über Wissenswertes in eurem Studium und über unsere Arbeit informieren.

Wenn du also Lust hast, bei uns mitzumachen, freuen wir uns auf deine Unterstützung. Dazu musst du übrigens nicht erst in einem höheren Semester studieren, denn die meisten von uns haben mit der Fachschaftsarbeit auch im ersten Semester begonnen. **In der Vorlesungszeit haben wir täglich für die Sprechstunde geöffnet, die genauen Zeiten findest du auf unserer Homepage. Zudem haben wir immer mittwochs um 19.00 Uhr unsere Fachschaftssitzung.** Dies ist eher ein ungezwungenes Treffen und kein förmlicher Ablauf. Einladungen mit Sitzungsort und Themen findest du auf unserer Webseite.

Du kannst gerne jederzeit auf einen Kaffee vorbeikommen. Wenn du Fragen zum Studium hast oder auch einfach nur so, bist du immer herzlich bei uns willkommen! Brauchst du dringende Informationen, besonders während der vorlesungsfreien Zeit, schreibst du am besten eine E-Mail an **fachschaft@fs-fmc.kit.edu** oder rufst unter **0721/608-4-3782** an, bevor du vor verschlossener Tür stehst.

Informationsmedien und E-Mail-Verteiler

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten, Änderungen der Prüfungsordnung, Klausurtermine und ähnliches findest du auch immer auf unserer Homepage und auf unserer Facebook-Seite. In unserem Downloadbereich findest du Dokumente wie Leitfäden etc. Es lohnt sich auch ein Blick in unsere FAQ, die dir bei vielen Fragen weiter helfen können und oft auch eine Mail oder einen Anruf überflüssig machen.

Die wichtigsten Mitteilungen der Fachschaft verschicken wir über unsere Emailverteiler. Auf diese kannst du dich auf unserer Webseite eintragen. Wenn du auf der Suche nach einem Praktikum, einem Nebenjob, einer Hiwi-Tätigkeit, einem Stipendium, einer Abschlussarbeit etc. bist, kannst du mal auf unserem Job-Portal (www.fs-fmc.kit.edu/schwarzes_brett) vorbeischaun. Wir

bekommen immer wieder Angebote von Firmen, Instituten, Stiftungen, etc. die wir dort ver-

Kommissionen und Gremien

Prüfungsausschuss (PA)

Der Prüfungsausschuss besteht aus Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie studentischen Vertretern mit beratender Stimme.

Der Prüfungsausschuss ist zuständig für:

- Anerkennung von Prüfungsleistungen anderer Hochschulen
- Entscheidungen über Fristverlängerungen
- Entscheidung über Zweitwiederholungen (nicht möglich bei Auflagenprüfungen)
- Beratung bei komplexen Fragen zur Studien – und Prüfungsordnung

Wenn du einen Antrag an den Prüfungsausschuss stellen musst, dann stehen dir die studentischen Vertreter jederzeit gerne unterstützend zur Seite. Diese haben große Erfahrung und können dich optimal unterstützen, damit dein Antrag genehmigt wird. Die aktuellen studentischen Vertreter erreichst du über pa.matwerk@fs-fmc.kit.edu. Wir empfehlen, vor der Antragstellung Kontakt mit ihnen aufzunehmen.

Der Prüfungsausschuss tagt drei Mal pro Semester. Datum und Ort der Prüfungsausschusssitzungen werden zu Beginn jedes Semesters über den E-Mail-Verteiler der Fachschaft, sowie auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Da Materialwissenschaft und Werkstofftechnik ein relativ kleiner Studiengang ist, übernimmt der Prüfungsausschuss zusätzlich die Funktion der Studienkommission. Hier werden Änderungen von Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan ausgearbeitet.

Fakultätsrat

Der Fakultätsrat bestehen aus Professoren, Vertretern aus dem Mittelbau und Studierenden und tagt ebenfalls drei Mal im Semester.

Der Fakultätsrat ist das höchste Gremium der Fakultät, d.h. alle wichtigen Entscheidungen müssen hier getroffen werden. So werden die im Prüfungsausschuss vorbereiteten Änderungen für Studien- und Prüfungsordnung sowie Studienplan hier formal beschloßen. Die Hauptaufgabe des Fakultätsrats liegt in der Entwicklung der Fakultät hinsichtlich Forschung und Lehre. Darüber hinaus hat der Fakultätsrat eine wichtige Rolle bei der Berufung von Professoren und der Erteilung akademischer Grade.

Master Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

Im Masterstudium sollen die im Bachelorstudium erworbenen wissenschaftlichen Qualifikationen weiter vertieft oder ergänzt werden. Der Student soll in der Lage sein, die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden selbstständig anzuwenden und ihre Bedeutung und Reichweite für die Lösung komplexer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Problemstellungen zu bewerten. (SPO MatWerk §1)

Das Studium umfasst Modulprüfungen, das Berufspraktikum und die Masterarbeit. Alles zusammen heißt dann „Masterprüfung“, deren Bestehen dir den Titel „Master of Science“ (M.Sc.) beschert. Das Masterstudium ist ein eigenständiges Studium, das rechtlich vollkommen vom Bachelor entkoppelt ist. Es zählt aber trotzdem zur „Erstausbildung“, Gebühren für ein Zweitstudium fallen also nicht an.

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Eine Überschreitung der Regelstudienzeit ist nicht automatisch ein schlechtes Zeichen für einen potentiellen Arbeitgeber, wenn du diese längere Studiendauer sinnvoll (z.B. Praktikum oder Auslandsaufenthalt) genutzt hast.

BAföG bekommst du nur innerhalb der Regelstudienzeit – also vier Semester für den Master. Wenn du darauf angewiesen bist, musst du dafür sorgen, dass du in dieser Zeit fertig wirst oder dich rechtzeitig nach einem Studentenjob umschaue - hier gibt es z.B. die Möglichkeit, an verschiedenen Instituten einen HiWi-Job auszuüben. Zudem kann ein Industriepraktikum für etwas Luft sorgen: Da es in der Regel bezahlt ist, kannst du auch damit eine flüssige Finanzierung deines Studiums erreichen.

Eventuell hast du bei der Zulassung Auflagenprüfungen bekommen. Diese müssen in der Regel innerhalb von drei Semestern erfolgreich abgelegt werden. Ein Zweitwiederholungsantrag kann bei Auflagenprüfungen nicht gestellt werden. Es ist daher sehr empfehlenswert, diese Auflagenprüfungen gleich zu Beginn des Studiums zu absolvieren. Bewahre bitte den Zulassungsbescheid, auf dem diese Fristen gekennzeichnet sind, sorgfältig auf.

Für jedes Modul im Studium gibt es Leistungspunkte. Um den Master-Abschluss zu erreichen musst du dir 120 Leistungspunkte erarbeitet haben und die Gesamtnote ergibt sich nach den mit den Leistungspunkten gewichteten Modulnoten. Nach dem ECTS (European Credit Transfer System) entspricht ein Leistungspunkt einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Stunden.

Studien- und Prüfungsordnung (SPO)

Die Studien- und Prüfungsordnung (SPO) ist die rechtlich verbindliche Grundlage, auf der dein Studium basiert.

Hier sind - anders als im Studienplan - keine konkreten Studieninhalte geregelt, sondern rein organisatorische und rechtliche Themen. Beispielsweise wird beschrieben, wie der Ablauf einer Prüfung aussieht (auch das Vorgehen beim Durchfallen durch eine Prüfung), welche Fristen gelten oder auch wie es sich mit der Masterarbeit verhält.

Viele Fragen, die man sich manchmal stellt, können ganz leicht mit einem Blick in die SPO beantwortet werden. Wir werden in diesem Leitfaden die wichtigsten Punkte aufgreifen und möglichst ohne Fach-Chinesisch erläutern.

Stundenplan

Es gibt im Masterstudium keinen vorgegeben Stundenplan. Du musst dir selbstständig mithilfe des Vorlesungsverzeichnisses deinen individuellen Stundenplan zusammenstellen. Dabei kann es hilfreich sein, die aktuellsten Informationen zu Lehrveranstaltungen von den Webseiten der Institute zu beziehen.

Studienplan

Der Studienplan beschreibt welche Prüfungen für einen vollständigen Master abgelegt werden müssen. Hier findest du auch eine Übersicht aller wählbaren Schwerpunktfächer.

Pflichtfächer	Vertiefungsrichtung	Weitere Qualifikationen	Masterarbeit
<ul style="list-style-type: none"> • Thermodynamik (6LP) • Kinetik (6LP) • Simulation (6LP) • Eigenschaften (6LP) • Werkstoffanalytik (6LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt 1 (16LP) • Schwerpunkt 2 (16LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Technisches Wahlpflichtmodul (12LP) • Schlüsselqualifikationen (4LP) • Berufspraktikum (12LP) 	<ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit (30LP)

Ein eigenständiges Modulhandbuch zum Master MatWerk findet ihr auf der Seite des Instituts für angewandte Materialien (IAM) (<http://www.iam.kit.edu/studiengaenge.php>)

Neben den Pflichtmodulen muss bei folgenden Veranstaltungen eine Auswahl getroffen werden:

- **Schwerpunkte (2 x 16 LP)**

Die Schwerpunkte bieten dir die Möglichkeit zur Spezialisierung. Du hast die Möglichkeit zwei Schwerpunkte aus vier vorgegeben Gebieten zu wählen. Aus diesen kannst du wiederum Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von mindestens 16 bis maximal 20 Leistungspunkten wählen. Die Schwerpunktkataloge findest du im Studienplan. Bei der Wahl gibt es einiges zu beachten. Pro Schwerpunkt musst du mindestens 8 Leistungspunkte aus mit einem „x“ gekennzeichneten Veranstaltungen wählen. Zusätzlich müssen mindestens 12 Leistungspunkte pro Schwerpunkt benotete Leistungen sein. Meist werden Schwerpunktfächer nur im Winter- oder Sommersemester angeboten, informiere dich rechtzeitig, so dass du einen Studienablauf planen kannst. Hast du deine Fächer ausgewählt, kannst du deine Auswahl im CAMPUS System eingeben.

Zur Information kannst du dir das Vorlesungsverzeichnis oder die Beschreibungen auf den Instituts-Webseiten anschauen. Natürlich kannst du die Lehrveranstaltung auch zunächst zum Test besuchen. In der ersten Vorlesung wird meist eine Übersicht über den Inhalt der Lehrveranstaltung gegeben.

Dir gefällt ein gewähltes Fach doch nicht mehr und du möchtest es ändern? Solange du noch keine Prüfung in diesem Fach abgelegt hast, ist der Wechsel möglich. Ändere deine Auswahl einfach wieder im CAMPUS System.

Hast du allerdings schon eine Prüfung in diesem Fach begonnen, aber nicht bestanden, ist ein Wechsel nicht mehr möglich.

- **Technisches Wahlpflichtmodul (12 LP)**

Das technische Wahlpflichtmodul wurde eingeführt um eine fachliche Breite im technischen Bereich zu ermöglichen. So kannst du dein Studium abseits von Pflichtmodulen und deinen Schwerpunkten durch ausgewählte, technische Fächer aus einem umfangreichen Katalog ergänzen und personalisieren.

- **Schlüsselqualifikationen (4 LP)**

Es müssen im Masterstudium 4 Leistungspunkte durch Schlüsselqualifikationen erworben werden. Diese können in der Form eines Sprachkurses, durch Kurse am Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft (ZAK) oder des House of Competence (HoC) erfolgen.

Berufspraktikum (12LP)

Zur Erlangung des Masterabschlusses ist ein mindestens 9-wöchiges Berufspraktikum zu absolvieren. Das Berufspraktikum sollte vor Beginn der Masterarbeit abgeschlossen sein. Die genauen Formalitäten findest du im Studienplan. Zur Anerkennung musst du vor einem Vertreter des Prüfungsausschusses eine Kurzpräsentation über deine Tätigkeiten während des Praktikums halten. Die Bestätigung des Prüfers, sowie deinen Praktikantenvertrag und dein Praktikantenzugnis gibst du gesammelt beim Studierenden Center Maschinenbau ab. Wann du das Praktikum machst ist ganz dir überlassen. Hast du schon ein Praktikum vor Beginn des Masters absolviert (z.B. noch während des Bachelorstudiums), kannst du dir dieses auch nachträglich anrechnen lassen. Das Berufspraktikum ist auch eine gute Möglichkeit um ins Ausland zu gehen.

Masterarbeit (30 LP)

Die Masterarbeit wird planmäßig während des vierten Semesters geschrieben und mit 30 Leistungspunkten gewichtet. Sie muss in sechs Monaten abgeschlossen sein, wobei die Bearbeitungszeit auf Antrag in begründeten Fällen um maximal drei Monate verlängert werden kann. Diese Frist ist übrigens nicht als Schikane gedacht, um dir wirklich zeitintensive Projekte wegzunehmen, sondern auch ein Schutz für dich, um nicht zu lange unbezahlt ausgenutzt werden zu können. Voraussetzung zur Anmeldung der Masterarbeit ist, dass du nicht mehr als 75 LP offen und das Berufspraktikum absolviert hast.

Die Masterarbeit darf an folgenden KIT-Fakultäten geschrieben werden: Maschinenbau, Chemie, Physik, Verfahrenstechnik oder Elektrotechnik. Möchtest du deine Masterarbeit an einer anderen KIT-Fakultät, einer anderen Uni im Ausland oder in der Industrie erstellen, ist immer ein Betreuer einer der obenigen Fakultäten nötig. Deshalb solltest du dich schon vor Beginn einer externen Masterarbeit um einen Betreuer kümmern - das verhindert einen Haufen Ärger. Eine externe Masterarbeit muss dann noch vom Prüfungsausschuss genehmigt werden.

Im Einvernehmen mit dem Betreuer kann die Masterarbeit auch in einer anderen Sprache als Deutsch verfasst werden. Dann solltest du zusätzlich eine Kurzfassung auf Deutsch schreiben. Nach Abgabe der schriftlichen Arbeit musst du einen 30-minütigen Vortrag mit anschließendem Kolloquium über die Ergebnisse deiner Arbeit halten.

Ein paar Tipps für eine möglichst frustarme Masterarbeit:

- Das Thema sollte schon vor Beginn der Arbeit in schriftlicher und verbindlicher Form vorliegen (Pflichtenheft oder Aufgabenstellung). Sonst ist dein Aufgabenspektrum nicht eingegrenzt und du wirst nie fertig.
- Die Aufteilung der sechs Monate sollte schon vor Beginn grob in Versuche, Auswertung und Zusammenschreiben festgelegt werden.
- Schreib dir die abgeleisteten Stunden auf. Am besten gehst du zusätzlich die Liste mit deinem Betreuer gemeinsam durch, damit es später nicht zu verschiedenen Einschätzungen deines zeitlichen Aufwands kommt.
- Unterschätze nicht die Zeit, die für die schriftliche Ausarbeitung benötigt wird!
- Vereinbare feste Gesprächstermine (am besten wöchentlich) mit dem Betreuer, um die Fortschritte und Probleme der Arbeit zu besprechen. Sonst gibt's nach wochenlanger Arbeit ein böses Erwachen, weil du am Thema vorbei gearbeitet hast.
- Bei Problemen mit deinem Betreuer wende dich direkt an den Professor oder an den Prüfungsausschuss.

Prüfungen

Prüfungen finden hauptsächlich in der vorlesungsfreien Zeit statt und werden mündlich oder schriftlich abgenommen. Der Prüfungsmodus wird im Modulhandbuch angegeben und ein möglicher Wechsel muss 6 Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben werden. Schriftliche Prüfungstermine findest du auf der Fachschaftshomepage. Im Master Mat-Werk werden fast alle Prüfungen mündlich abgelegt.

Wenn möglich, mache deine Prüfungen im gleichen Semester, in welchem du die Vorlesung gehört hast. Das ist sinnvoll, da du den Vorlesungsstoff bis dahin besser behalten kannst.

Vorbereitung während des Semesters

Vorlesungen und Übungen zu besuchen ist eine sehr gute Möglichkeit, sich während des Semesters auf die Prüfung vorzubereiten. Du erhältst so einen Überblick, was wichtig ist und worauf der Prüfer Wert legt.

Je mehr du während des Semesters lernst, desto besser gehst du in die Endphase der Vorbereitung. Manche Professoren stellen auch Fragenkataloge zum Vorlesungsstoff zur Verfügung. Diese sind besonders hilfreich, da du so einen Überblick bekommst, was in der Prüfung von dir erwartet wird.

Zum Verständnis des Stoffes genügen normalerweise die Vorlesung, das Skript und deine Mitschrift. Dennoch können Fachbücher manchmal von Nutzen sein. Sie helfen, den Stoff zu verstehen, kosten aber viel Geld. Daher solltest du Bücher lieber ausleihen, anstatt sie selbst zu kaufen. Die KIT-Bibliothek hat die meisten der relevanten Bücher zum Ausleihen oder als E-Book parat, welche du dir im KIT-Netz herunterladen kannst.

Vorbereitung unmittelbar vor der Prüfung

Je nach Lerntempo und Verständnis braucht man direkt vor der Klausur etwa zwei Wochen Vorbereitungszeit pro Klausur.

Prüfungsprotokolle aus der Fachschaft sind eine sehr geeignete Form der Prüfungsvorbereitung. Du erarbeitest dir eine Menge Übung und ein Gefühl für das, was der Professor an Wissen erwartet. Für die meisten mündlichen Prüfungen gibt es mündliche Prüfungsprotokolle. Diese Gedächtnisprotokolle kommen von Studierenden und werden in der Fachschaft gesammelt. Prüfungsprotokolle gibt es natürlich nur, wenn schon jemand eins geschrieben hat. Also fleißig schreiben und dann uns schicken!

Wenn du Fragen zum Stoff hast, dann geh am besten gleich in die Sprechstunde des Übungsleiters oder des Dozenten.

Anmeldung

Die Prüfungen am KIT müssen fristgerecht angemeldet werden. Dies erfolgt Online im CAMPUS System für alle Prüfungen. Da die Pflichtprüfungen im Master Materialwissenschaft und Werkstofftechnik alle mündlich abgehalten werden, gibt es keine festen Klausurtermine. Die Dozenten legen meist einen Zeitraum fest und ihr könnt den genauen Termin dann mit dem Institut direkt vereinbaren. Die Dozenten sind meist sehr flexibel und nehmen auch außerhalb dieser Zeiträume Einzelprüfungen ab. Schwerpunktprüfungstermine macht ihr direkt mit dem Dozenten aus. Beachte, dass es für manche Fächer Vorleistungen gibt, die zunächst bestanden sein müssen - z.B. Übungsblätter, Pflichtübungen. Auch die Vorleistungen müssen bei den Pflichtfächern online im CAMPUS-System angemeldet werden.

Abmeldung

Willst du eine schriftliche Klausur doch nicht mitschreiben, kannst du dich einerseits innerhalb der Fristen im Studierendenportal abmelden oder zur Not auch persönlich am Tag der Prüfung beim Saalassistenten. Von mündlichen Prüfungen musst du dich mindestens drei Werktage vor der Prüfung abmelden. Abmeldung zu einem späteren Zeitpunkt ist nur unter Vorlage eines ärztlichen Attests möglich.

Nach der Prüfung

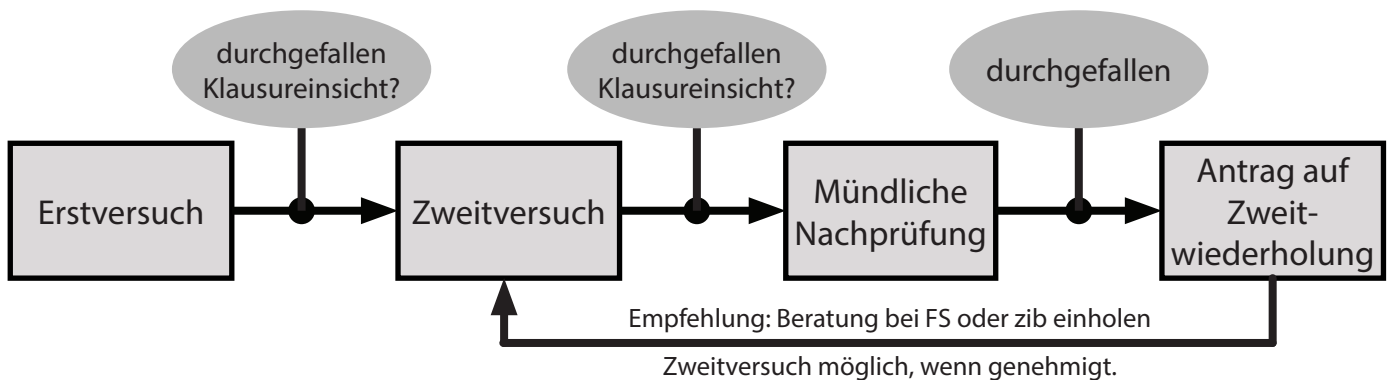
Die Korrektur einer schriftlichen Prüfung dauert in der Regel sehr lange, oft etwa 4 Wochen. Anschließend werden die Ergebnisse online oder durch Aushänge veröffentlicht bzw. direkt in den Notenauszug eingetragen. Mit der Notenbekanntgabe wird auch der Termin zur Klausureinsicht veröffentlicht. Diesen solltest du auf jeden Fall wahrnehmen, denn manchmal kannst du dort übersehene Punkte reklamieren. Bei einer mündlichen Prüfung wirst du am Ende vor die Tür geschickt und nach einer kurzen Diskussion von Prüfer und Beisitzer wieder hereingebeten. Die Note wird dir dann direkt verkündet.

Durchgefallen!

Fällst du durch eine schriftliche Prüfung durch, solltest du sie im nächsten Semester wiederholen. Bestehst du diese auch nicht, musst du kurz danach in die mündliche Nachprüfung. Den genauen Termin (und gegebenenfalls auch das Vorgehen beim Lernen) besprichst du vorher mit dem Institut. Die Nachprüfung kannst du nur noch bestehen (Note 4.0) oder nicht bestehen (Note 5.0).

Solltest du die Nachprüfung auch nicht bestehen, kommst du am Besten mal in der Fachschaft vorbei. An dieser Stelle hast du deinen Prüfungsanspruch im Studiengang Materialwissenschaft und Werkstofftechnik verloren. Wenn du Gründe vorweisen kannst, warum du dies nicht selber zu vertreten hast (z.B. Krankheit, Trauerfall, etc.) kannst du einen Zweitwiederholungsantrag beim Prüfungsausschuss stellen. Bei einem erfolgreichen Antrag hast du anschließend einen neuen schriftlichen Versuch.

Mündliche Prüfungen können nur einmal wiederholt werden und bestandene Prüfungen können niemals wiederholt werden.



Anerkennung von Prüfungsleistungen

In folgenden Fällen kann man eine Anerkennung von Prüfungsleistungen erwägen:

- **Leistung wurde im Ausland oder in einem vorherigen Studium erworben**

Falls es eine äquivalente Lehrveranstaltung am KIT gibt, muss für eine Anrechnung ein Antrag auf die „Anerkennung einer Prüfungs- oder Studienleistung“ bei dem zuständigen Dozenten der KIT Veranstaltung gestellt werden. Zusätzlich müssen diesem Dozenten die Informationen über die Veranstaltung im Ausland gesendet werden.

Stimmt der Dozent dem Antrag zu, sendet dieser den Antrag weiter an den Prüfungsausschuss. Nach erfolgter Unterschrift des Prüfungsausschuss, wird die Prüfungs- oder Studienleistung eingetragen. Es kann jedoch sein, dass die Noten bei der Berechnung der Masternote nicht berücksichtigt werden, wenn die Notensysteme nicht vergleichbar sind. Wendet euch in jedem Fall an den Leistungskoordinator.

Kläre bei einem geplanten Auslandsstudium auf jeden Fall vorher mit den entsprechenden Dozenten, ob sie die ausländische Lehrveranstaltung anerkennen.

Die Formulare zur Anerkennung findest du auf der Website: www.iam.kit.edu/formulare.php.

- **Leistung wurde im Bachelor (KIT) vorgezogen**

Im Bachelor können bereits Masterleistungen im Umfang von maximal 30 Leistungspunkten vorgezogen werden. Dieses können auf Wunsch beim Leistungskoordinator für das Masterstudium anerkannt werden – eine schlecht gelaufene Prüfung muss also nicht angerechnet werden.

Studiengestaltung

Dein größtes Ziel sollte es sein, herauszufinden, was dich begeistert. Denn je früher du das tust, desto mehr Spaß machen dein Studium und später auch dein Beruf.

Ein paar Tipps dazu:

- Welches Institut hat die meisten interessanten Vorlesungen?
- Bei welchem Fach hat die Prüfungsvorbereitung am meisten Spaß gemacht?
- Über welche Themengebiete informierst du dich auch zu Hause?
- Reinschnuppern: Die ersten Vorlesungen einer Veranstaltung enthalten in der Regel eine Vorstellung des Themengebiets und des Instituts.
- Probearbeiten: Hiwi-Jobs und Praktika sind eine hervorragende Möglichkeit, um einen Arbeits- oder Forschungsbereich kennenzulernen.
- Überlege, welche Möglichkeiten du hast, um ins Ausland zu gehen. Die Planung für ein Auslandssemester beginnt mindestens ein Jahr im Voraus. So einfach wie während des Studiums kommst du nie wieder ein halbes Jahr ins Ausland.

Sprachkurse

Wenn du neben deinem Studium noch eine weitere Sprache lernen möchtest, gibt es eine große Auswahl an Sprachkursen. Ein Sprachkurs pro Semester ist kostenlos. Wenn du ganz eifrig bist und mehrere Kurse im Semester machen möchtest, musst du bei den meisten Kursen 90 Euro pro Semester bezahlen.

Die Sprachkurse kannst du dir auch als Schlüsselqualifikation anrechnen lassen. Dazu musst du mit deiner Bescheinigung zum Studierendenservice gehen und dir den Kurs eintragen lassen.

Für die Englischkurse musst du einen Einstufungstest im ILIAS machen, bevor du dich anmelden kannst.

Bei der Sprachkursanmeldung gilt allerdings nicht das First-Come-First-Serve Prinzip. Stattdessen werden die Plätze unter den Bewerbern nach der Anmeldung ausgelost.

Sportkurse

Es gibt am KIT ein großes Angebot an verschiedenen Sportarten. Dazu musst du dich immer zu Beginn des Semesters anmelden. Die Anmeldung wird meist in der Woche vor Vorlesungsbeginn freigeschaltet. Die meisten Kurse kosten zwischen 10 und 20 Euro im Semester. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt und einige Kurse sind oft direkt nach Anmeldebeginn ausgebucht. Du solltest dich also frühzeitig informieren, wann der Anmeldebeginn ist, damit du auch den gewünschten Kurs bekommst. Vor der Anmeldung zu einem Sportkurs musst du einen Sockelbeitrag in Höhe von 10 Euro überweisen, der dann für alle Sportkurse in diesem Semester gültig ist. Zusätzlich gibt es an der Uni noch ein Fitness-Center (WALK-IN) und auch ein Schwimmbad, diese sind aber kostenpflichtig.

Urlaubssemester

Nein, Urlaub wirst du in solch einem Semester nicht machen. Es dient vielmehr dazu, dein Studium für ein Semester zu „unterbrechen“, um dich anderen wichtigen bzw. unvermeidlichen Dingen des Lebens zu widmen. Dazu zählt:

- Krankheitsfall
- Praktikum: Dabei ist jedoch zu beachten, dass ein Urlaubssemester nur für eine freiwillige praktische Tätigkeit gewährt wird.
- Auslandsstudium: Dazu benötigst du eine Immatrikulationsbescheinigung einer ausländischen Uni. Gibt es zwischen der ausländischen Uni und dem KIT ein Austauschabkommen, so besteht die Möglichkeit, dass du einen Teil des am KIT bezahlten Semesterbeitrags wieder zurückbekommst. Näheres dazu erfährst du im Studierendenservice.
- Schwangerschaft (nur die eigene!) oder Erziehungsurlaub
- Sonstige Gründe, die du beim Studierendenservice in Erfahrung bringen kannst

Es ist wichtig, dass du in allen Fällen einen Antrag stellen musst. Diesen Antrag reichst du bis zum Rückmeldeschluss vor dem betroffenen Semester beim Studierendenservice ein. Der Vorteil eines Urlaubssemesters ist, dass du damit keines der dir maximal zustehenden Fachsemester verbrauchst, innerhalb derer du deinen Abschluss erreicht haben musst. Also kurz, ein Urlaubssemester ist zwar ein Hochschulsemester, aber kein Fachsemester.

Schlussendlich noch ein Hinweis für BAföG-Empfänger: Du solltest vorsichtig sein, da Urlaubssemester generell nicht gefördert werden, d.h. die staatliche Unterstützung wird ausgesetzt. Nimm deshalb besser rechtzeitig Kontakt mit dem BAföG-Amt auf. Alle weiteren allgemeinen Auskünfte zum Thema Urlaubssemester kannst du gerne beim Studierendenservice einholen.

Während eines Urlaubssemesters kannst du Prüfungsleistungen ablegen, Studienleistungen (z.B. Laborpraktikum und Vorleistungen zu Prüfungen) jedoch nicht.

BAföG

Geh auf alle Fälle immer, bevor du etwas an deinem Studienablauf ändern willst, zum BAföG-Amt und suche das persönliche Gespräch. Eine BAföG-Förderung rückwirkend zu erreichen, gestaltet sich oft als schwierig oder sogar als nicht möglich. Der Master ist für die Erstausbildung (!) grundsätzlich förderungswürdig, obwohl es sich theoretisch um ein Zweitstudium nach dem Bachelor handelt. Die Höchstdauer für die Unterstützung erfährst du beim BAföG-Amt. Falls du einen Antrag auf BAföG stellen möchtest, empfiehlt es sich diesen frühzeitig zu stellen.

Auslandsaufenthalt

Es gibt verschiedene Wege ins Ausland. Manche machen lieber ein Praktikum im Ausland, andere wollen lieber an einer Uni studieren. Grundsätzlich ist es hilfreich erst einmal beim International Students Office (IStO) vorbeizugehen. Die wissen am besten über die Möglichkeiten Bescheid, einen Auslandsaufenthalt ins Studium einzubetten.

Ein Auslandsaufenthalt ist mit viel organisatorischem Aufwand verbunden und du musst dich um fast alles selbst kümmern. Motivation und Durchhaltevermögen zahlen sich aus. Viele nehmen sich zu Beginn des Studiums einen Abstecher ins Ausland vor, am Ende wagen sich dann aber doch nur wenige zu Studienzwecken weg.

Neben dem Studium ist das Praktikum ein anderer Weg. Bei Beziehungen zu Firmen mit Niederlassungen im Ausland sind die Chancen am besten. Eine Alternative zu Vitamin B ist es, sich an Studierendenorganisationen wie IASTE, AIESEC oder AEGEE zu wenden. Der große Vorteil des Auslandspraktikums ist, dass die Firma sich um die ganzen Formalitäten wie z.B. Visum und oft auch Unterkunft kümmert.

Für die Abschlussarbeit gilt ähnliches wie für das Praktikum. Auch hier ist Vitamin B nicht zu unterschätzen – und das haben unsere Profs. Wenn du also weißt, in welcher Fachrichtung du deine Abschlussarbeit schreiben möchtest, wende dich an den entsprechenden Prof, er kann dich dann ins Ausland vermitteln und deine Arbeit hier betreuen. Manche Profs sprechen diese Möglichkeit und ihre Angebote auch direkt in ihren Vorlesungen an.

Im Falle des Auslandsstudiums musst du mehr Eigeninitiative zeigen und vor allem frühzeitig anfangen zu planen. Bei den meisten Austauschprogrammen werden Sprachnachweise oder andere Leistungen vorausgesetzt und du musst dich mindestens ein Jahr vor Abreise bewerben. Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen kann sich oft schwierig gestalten. Kläre am Besten vorher mit den entsprechenden Professoren, ob die Leistungen anerkannt werden. Für die tatsächliche Anerkennung ist der Prüfungsausschuss zuständig.

House of Competence (HoC)

Im Rahmen deines Studiums wird dir vorwiegend Fachwissen vermittelt. Wenn du wissen willst, wie du dieses Fachwissen in einem wissenschaftlichen Text oder einer wissenschaftlichen Präsentation darstellst, wenn du erfahren willst, wie du an der Uni sinnvoll lernst und was du dabei beachten solltest oder wie du gesund mit Stress im Studium umgehst, dann bist du am House of Competence richtig. Am House of Competence kannst du lernen, dein fachliches Wissen in kompetentes Handeln zu transformieren.

Die Anmeldung für das Seminarangebot wird jeweils eine Woche vor Vorlesungsbeginn freigeschaltet und erfolgt direkt über die jeweilige Schwerpunkt-Seite (Schlüsselqualifikationen SP1-SP5). Die Kurse vom HoC können als Schlüsselqualifikationen und Zusatzleistungen anerkannt werden. Ein Blick auf das gesamte Angebot lohnt sich!

Studium Generale

Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich!

Es gibt noch viel mehr interessante Dinge als ein Studiengang abdecken kann. So bietet das Zentrum für angewandte Kulturwissenschaften (ZAK) ein „Studium Generale“ an. Dort kannst du Vorlesungen aus verschiedenen Bereichen hören. Du kannst beim „Studium Generale“ eines der 5 Themenfelder wählen:

- Mensch & Gesellschaft
- Natur & Technik
- Kultur & Medien
- Wirtschaft & Recht
- Politik & Globalisierung

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat „Studium Generale“ ausgestellt. Davon kannst du auch mehrere machen.

Möchtest du nur einzelne Veranstaltungen hören, kannst du diese wie auch beim HoC als Schlüsselqualifikationen anrechnen lassen.

Weitere Angebote neben dem Studium...

Am KIT gibt es noch viele weitere Angebote! So gibt es mehrere Chöre und Orchester in denen du mitspielen kannst. Eine gute Möglichkeit andere Studierende kennen zu lernen sind die studentischen Hochschulgruppen. Es gibt ca. 100 verschiedene Hochschulgruppen und die Fachschaft, in denen du dich engagieren kannst.

Wichtige Adressen rund ums Studium

Lernräume

Auf der Webseite der Bibliothek findest du eine aktuelle Übersicht zu Lernräumen auf dem Campus, auf der du sogar die aktuelle Auslastung erkennen kannst. Gruppenarbeitsplätze lassen sich teilweise online reservieren.

Fakultät

Auf der Webseite findest du zum Beispiel die Studien- und Prüfungsordnung, alle Gremien und Institute der Fakultät Maschinenbau.

Informationen und Dienstleistungen für Studierende (InSL)

Die InSL ist eine zentrale Einrichtung der Fakultät Maschinenbau, um in- und ausländische Studenten aktiv bei der effizienten und erfolgreichen Gestaltung ihres Studiums zu unterstützen. Es dient als zentrale Anlaufstelle für „studentische Angelegenheiten aller Art“, man erhält dort eine erste Beratung und wird dann je nach Bedarf an die entsprechenden Ansprechpartner*innen weitergeleitet. Die Serviceleistungen der InSL beinhalten nicht nur Beratung und Information zu Studienfragen im Bachelor- bzw. Masterstudium, sondern es sollen hier auch gegebenenfalls auftretende Probleme, die im Zusammenhang mit dem Studium stehen, möglichst zeitnah und auf kurzem Wege geklärt werden.

Die Aufgaben und Leistungen der InSL sind u.a.:

- Unterstützung bei der Erstellung eines Studienablaufplans
- Beantwortung von Fragen zur Studien- und Prüfungsordnung
- Beratung zu Möglichkeiten der Verkürzung der Studienzeit
- Vermittlung bei Problemen mit An- und Abmeldungen zu Prüfungsleistungen

Adresse des InSL:

Geb. 10.91, 2. OG, R.223.1

Tel.: +49 721 608 45421

Seatfinder - Freie Lern- und Arbeitsplätze

Seatfinder Listenansicht

Aktuelle Belegung von Lern- und Arbeitsplätzen (Einzelarbeitsplätze)

Bibliothek/Standort	Freie und belegte Plätze	Geöffnet?
Campus Bldg: 801 - Bibliothek 504		
Lesesaal Geisteswissenschaften 1. OG Neubau	Plätze gesamt: 354	24/7
Lesesaal Medienzentrum 1. OG Altes	Plätze gesamt: 88 Eingeschränkte Nutzung!	24/7
Lesesaal Technik 1. OG Neubau	Plätze gesamt: 400	24/7
Lesesaal Naturwissenschaften 1. OG Altes		
Lesesaal Wirtschaftswissenschaften Inform. u. 1. OG Neues		
Lesesaal Ökonomen lang EG/1. OG Altes		
Campus Bldg: Fakultät Bibliothek		
Lesesaal Bibliothek Chemie		
Lesesaal Bibliothek Physik		
Lesesaal Maschinenbau Fakultät Maschinenbau	Plätze gesamt: 300	Mo-Fr 7-22

Beliebtste Zeiten im Lesesaal Technik

Web-Adressen

KIT-Studierendenportal	https://campus.studium.kit.edu
ILIAS Lernplattform	https://ilias.studium.kit.edu
Studierendenservice	https://www.sle.kit.edu/wirueberuns/studierendenservice.php
Akadem. Auslandsamt	intl.kit.edu
Unibibliothek	www.bibliothek.kit.edu
Semesterferien	http://www.sle.kit.edu/imstudium/termine-fristen.php
Unisport (pünktlich anmelden!)	http://www.sport.kit.edu/hochschulsport/
Sprachenzentrum (1 Sprachkurs im Semester ist kostenlos!)	https://www.spz.kit.edu/
Mensaplan	http://www.sw-ka.de/de/essen/
Studierendenwerk	http://www.sw-ka.de/
Studierenden Center Maschinenbau SCM	http://www.mach.kit.edu/scm.php

Studenten für Studenten

Mitgestalten!

Ansprechpartner sein!

Vernetzt sein und vernetzen!

Informationen bündeln und weitergeben!

Für Studenten einsetzen!

Leitsätze der Fachschaft Maschinenbau
und Chemieingenieurwesen am KIT

